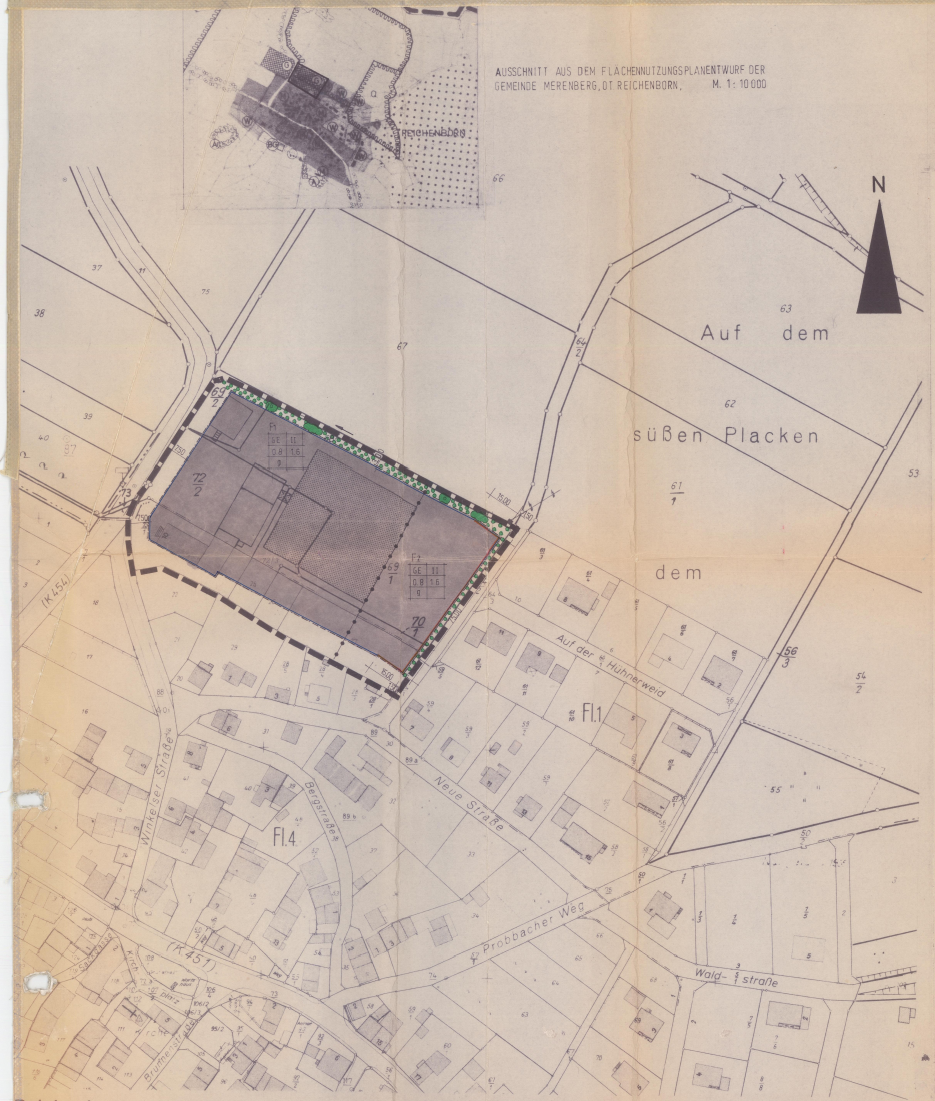

FESTSETZUNGEN GEM § 9 BBAUG UND ZEICHENERKLÄRUNG

KENN-ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAU-WEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						MINDEST-GRÖSSE DER BAUGRUND-STÜCKE
			ZAHL DER VOLLGESCHOSSE				GRUND-FLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL	
			HAUPTGEBÄUDE		GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE				
			HÖCHST	ZWING	HÖCHST	ZWING	GRZ	GFZ	
○	GE	g	II		II		0.8	1.6	

F1 = BEBAUTE FLÄCHE F2 = UNBEBAUTE FLÄCHE

GE = GEWERBEGEBIET g = GESCHLOSSENE BAUWEISE

BAUGRENZE BAULINIE

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

GARAGEN UND NEBENANLAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

FESTSETZUNGEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINFLÜSSEN (GEM § 9 (1) 24 BBAUG)

F1 + F2 : NACHTBETRIEB IST IM GE IN DER ZEIT VON 22⁰⁰ – 6⁰⁰ UHR NICHT ZULÄSSIG.

F2 : ÖFFNUNGEN IN DER WAND DER SÜDÖSTLICHEN BAULINIE SIND UNZULÄSSIG. INNERHALB DIESER WAND SIND LICHTBÄNDER FESTSTEHEND UND MIT EINER ZWEISCHALIGEN INDUSTRIEVERGLASUNG AUSZUBILDEN

DÄCHER SIND SCHALLABSORBIEREND AUSZUBILDEN

HINWEIS

DER MITTELUNGSPEGEL INNERHALB DER HALLE MUSS UNTERHALB 75 dB(A) LIEGEN. DER RECHNERISCHE NACHWEIS ÜBER DIE EINHALTUNG DER IMMISSIONSRICHWERTE FÜR DIE ANGRENZENDEN GEBIETE

	TAGSÜBER	NACHTS
WA	55 dB(A)	40 dB(A)
MD	60 dB(A)	45 dB(A)

IST MIT DEM BAUANTRAG VORZULEGEN

PFLANZFLÄCHE (GEM. § 9 (1) 25a BBAUG)

PFLANZFLÄCHE FÜR RANKENDE UND KLETTERNDE GEWÄCHSE ZUR BEGRÜNUNG DER WAND AN DER SÜDÖSTLICHEN BAULINIE, PFLANZABSTAND MAX. 2.00 m

PFLANZFLÄCHE FÜR STANDORTGERECHTE LAUBGEHÖLZE U.Z. PRO 5.00 m 1 BAUM UND DAZWISCHEN PRO m² MIND. 1 STRAUCH

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN (GEM. § 118 HBO)

F1 + F2 : DACHEINDECKUNG = MATTES MATERIAL, FARBTÖN DUNKEL, ZEMENTFARBE UNZULÄSSIG.

F2 : TRAUFHÖHE AN DER SÜDÖSTLICHEN BAULINIE BIS MAX. 6.00 M ZULÄSSIG.

VERFAHREN

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM § 2 (1) 2 BBAUG — DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 9. 11. 1983 — BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES GEM § 2 (1) 2 BBAUG — AM 17. 11. 1983 — BÜRGERMEISTER

BEARBEITET — LANDESKREIS WEILBURG, AMT FÜR PLANUNG, LIMBURG, DEN 1. 11. 1984 — BAUDEZERNENT

BÜRGERBETEILIGUNG GEM § 2a BBAUG — 1. ÖFFENTLICHE DARLEGUNG UND ERÖRTERUNG IN EINER BÜRGERVERSAMMLUNG AM 14. 6. 1984; 2. ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG IN EINER BÜRGERVERSAMMLUNG AM ... ODER IN DER ZEIT VOM ... BIS ... WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN IN DER ... ZIMMER NR ...

BESCHLUSS ÜBER DIE VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN UND BEDENKEN NACH BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM § 2 (5) BBAUG — DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG — BÜRGERMEISTER

OFFENLEGUNGSBESCHLUSS DES ENTWURFES GEM § 2a (6) BBAUG — DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 11. 7. 1984 — BÜRGERMEISTER

BEKANNTMACHUNG DER OFFENLEGUNG GEM § 2a (6) BBAUG — AM 9. 8. 1984 — BÜRGERMEISTER

OFFENGELEGT — IN DER ZEIT VOM 27. 8. 84 BIS 1. 10. 1984 — BÜRGERMEISTER

BESCHLUSS ÜBER DIE NACH § 2a (6) BBAUG VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN UND BEDENKEN — DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 16. 1. 1985 — BÜRGERMEISTER

BESCHLUSSFASSUNG GEM § 10 BBAUG ALS SATZUNG — DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 16. 1. 1985 — BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK GEM § 11 BBAUG

Genehmigt
mit Vfg. vom 19. JULI 1985
Az 34-61 d 04/01
Giessen, den 19. JULI 1985
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN GIESSEN

BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG GEM § 12 BBAUG — AM ... — BÜRGERMEISTER

51

BEBAUUNGSPLAN „SCHOBGES GARTEN" TLW „FLUR 1,4,5"

1. ÄNDERUNG — M 1 : 1000

GEMEINDE MERENBERG
ORTSTEIL REICHENBORN
KREIS LIMBURG WEILBURG

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

1. BUNDESBAUGESETZ — IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 76 (BGBL. I S 2256 ber. S 3617)
2. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG — IN DER FASSUNG VOM 15. 9. 77 (BGBL. I S 1763)
3. PLANZEICHENVERORDNUNG — IN DER FASSUNG VOM 30. 7. 81 (BGBL. I S 833)
4. HESS. BAUORDNUNG — IN DER FASSUNG VOM 16. 12. 77 (GVBL. 1978 I S 2)

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG AM ... RECHTSVERBINDLICH

BÜRGERMEISTER